

Der russische Fürst und Feldmarschall Grigori Potemkin lebte im 18. Jahrhundert. Er war ein Vertrauter und Liebhaber der russischen Zarin Katharina der Großen und gilt als die wichtigste Persönlichkeit hinter der Eroberung, Erschließung und Besiedlung von Neurussland. Für seine Verdienste um die Besetzung und Verwaltung der Krim erhielt er den Beinamen des Tawritscheski (von Taurien=Krim).

Der Legende nach soll er Katharina die Große bei ihren Inspektionsreisen durch Neurussland mit Dorfattrappen getäuscht haben, um ihr die fortgeschrittene Besiedlung der neuen Gebiete vorzuspiegeln. Hieraus entstand der Begriff von den Potemkinschen Dörfern. Diese Legende entsprang wohl dem Neid anderer russischer Adliger, die die Tatsache aufbauschen, dass die Dörfer für den Besuch der Zarin und europäischer Adliger herausgeputzt worden waren.



Katharina die Große war eine mächtige Herrscherin, die ein riesiges Reich regierte und im Laufe der Jahre viele neue Länder eroberte.

Katharina beauftragte ihren Freund, eine dieser Eroberungen zu beaufsichtigen – ein Gebiet, das heute Ukraine heißt. Im Laufe der Zeit teilte er ihr mit, dass das Land blühte und die Bewohner glücklich seien.

In der Legende beschloss Katharina, eine Expedition zu unternehmen und mit einem Kahn den Dnjepr hinunterzufahren, um die blühenden Dörfer und glücklichen Untertanen zu beobachten. Ihr Freund Grigorij fürchtete, dass sein Betrug auffliegen würde. Aber er wollte seiner Geliebten unbedingt gefallen. Deshalb, so heißt es, wies er seine Untergebenen an, entlang des Flussufers falsche Dörfer zu errichten - mit frisch gestrichenen Fassaden.

Die Expedition mit Tausenden von Soldaten und Dienern dauerte sechs Monate. Wenn Katharina jeweils an einem Dorf vorbeigekommen war, wurden die Kulissen, auf Karren verladen, flussabwärts gefahren und für eine weitere Besichtigung wieder aufgebaut. So die Legende.

So oder so war Katharina fasziniert von den Leistungen ihres Geliebten Grigori Potemkin. Sie belohnte ihn mit der Ernennung zum Fürsten von Tauris (Krim). Und bis zum heutigen Tag bezeichnen die Menschen weltweit Fake News und falsche Fronten mit seinem Namen: „Potemkinsche Dörfer“.

Streiche, was jeweils nicht in die Zeile passt:

Fata Morgana	Halluzination	Potemkinsches Dorf	Irrsinn	Blendwerk
Irrtum	Fehleinschätzung	Route	Missgriff	Sackgasse
Fake News	Transparenz	Zeitungssente	Falschmeldung	Hoax
Gefecht	Inspektion	Kontrolle	Prüfung	Check
Attrappe	Dummy	Illusion	Trugbild	Kalauer
vorgeben	vorspiegeln	auffahren	täuschen	irreführen
Fenster	Fassade	Dekor	Blende	Kulisse
aufbauschen	verbrämen	schönfärben	aufplustern	einnehmen
falsch	erlogen	schwebend	unrichtig	unhaltbar
Popanz	Vogelscheuche	Strohmann	Lagerist	Marionette